

Büro des Einwohnerrates

Postulat – Mobilfunkantennen auf dem Gitterli

Zum genannten Thema wurde am 26 November 2008 dem Büro des Einwohnerrates eine Petition mit gegen 400 Unterschriften übergeben. Da offenbar gleich mehrere Mobilfunkanbieter beabsichtigen, auf einem Mast der Sportanlage Gitterli Antennen zu installieren, äussern die Bewohner in der Bittschrift ihre grosse Besorgnis.

In ihrer Petition weist die Interessengemeinschaft IG Rosen darauf hin, dass ihr Quartier durch die Umsetzung des Verkehrskonzeptes bereits stark belastet ist und dass durch die geplanten Antennenanlagen die Lebensqualität weiter beeinträchtigt werden dürfte.

Der Inhalt der Petition ist nachvollziehbar und begründet. Das Büro macht deshalb Gebrauch von dem im Geschäftsreglement vorgesehenen Weg (§51a Absatz 4), wonach eine Petition dem Stadtrat als Postulat überwiesen werden kann.

Wir bitten den Stadtrat zu prüfen, inwieweit den Anliegen der Petitionäre Rechnung getragen werden kann, bzw. inwieweit die zu erwartenden Immissionen vermindert werden können (allenfalls durch dezentrale Installation der Anlagen).

Wir danken dem Stadtrat für seine Bemühungen.

12. Dezember 2008

Für das Büro des Einwohnerrates



Franz Kaufmann

(Petitionstext siehe Rückseite)

Petition gegen die geplante Mobilfunkantenne auf dem Gitterli

Mehrere Mobilfunkbetreiber beabsichtigen, auf einem Mast der Sportanlage Gitterli eine Mehrfach-Mobilfunkantenne zu installieren. Die folgenden unterzeichnenden Einwohnerinnen und Einwohner von Liestal sowie Sporttreibende auf dem Gitterli sind besorgt über die zu erwartenden Immissionen der geplanten Mobilfunk-Anlage. Selbst bei Einhalten der Grenzwerte gemäss den gesetzlichen Bestimmungen sind gesundheitliche Beeinträchtigungen der Anwohnerinnen und Anwohner sowie der Sporttreibenden nicht auszuschliessen. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Rosenquartiers sowie die Sporttreibenden sind bereits durch die Umsetzung des neuen Liestaler Verkehrskonzeptes erheblich belastet und wehren sich gegen weitere Beeinträchtigungen ihrer Lebensqualität.

Wir fordern deshalb den Stadtrat auf, auf die Bewilligung der geplanten Mobilfunkantenne zu verzichten.

Diese Petition darf von allen (auch nicht stimmberechtigten) Personen unterschrieben werden.

Dies ist eine **Aktion der Interessengemeinschaft IG Rosen**

Reto Sauter, Franziska Sauter-Gross, Matthias Gesemann, René Luginbühl, Sabine Hammel Bolliger,

Bitte (auch nur teilweise) ausgefüllte Bogen bis 1. November 2008 zurück an IG Rosen, p.A. Reto Sauter, Allmendstr. 1, 4410 Liestal